

::: Der endgültige Zusammenbau



Nun ist der letzte Schritt der Bauphase erreicht. Die Bauteile können endlich zum fertigen Tisch zusammengesetzt werden. Das Spiel kann beginnen! - Die Bilder verdeutlichen noch einmal einen der Vorteile des bei Projekt 3 gewählten Baukonzeptes: so, wie der Tisch zusammengebaut wird, kann er im Bedarfsfall auch wieder vollständig zerlegt werden. Übrig bleibt dann eine Handvoll Module, die ggf. leichter eingelagert werden können als ein fertig montierter und - abgesehen vom Untergestell - vielleicht nicht weiter zerlegbarer Tisch. Die Module und ihr Gewicht:

- zwei Torkästen - je 9 kg
- zwei Seitenwände - je 7 kg
- Spielfeld - 21 kg
- zwei Beinpaare - je 5 kg
- Ballrückführung in zwei Teilen - 5 kg

Zusammen mit Stangen und Figuren wiegt der Tisch damit etwa 80 kg, was nicht üppig ist, für einen "Technik-Tisch" wie den Fireball aber ausreichen sollte. Die allgemeine Stabilität des Tisches ist durch die 32 cm hohe Seitenwand und die konstruktiv relativ starke Verbindung der Beine mit dem Korpus gut - zum Vergleich: der P4P-Home hat eine nur 25 cm hohe Seitenwand und keine so großflächige Verbindung zwischen Beinen und Korpus.

::: Die Endmontage des Korpus

Die erste Bildgalerie dokumentiert die Endmontage des Korpus.





::: Bestückung mit Stangen und Figuren

Die zweite Bildfolge zeigt die Bestückung des Tisches mit Stangen und Figuren. - Zur Montage der Figuren, die beim Fireball ja gesplintet sind: Im Forum auf tischfussball-online.com wurde empfohlen, dass beim Einschlagen der Splinte ein Holzklötz zwischen Stange und Spielfeld gelegt werden sollte. Nach meinen Erfahrungen ist das nicht nötig. Wenn man die Federsplinte mit einem eher leichten Hammer und etwas Gefühl einschlägt, reicht es völlig aus, dabei mit der anderen Hand die Figur bzw. Stange etwas von unten zu stützen. Es besteht keinerlei Gefahr, dabei die Stangen "krumm zu klopfen".

